

(A) Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 18 Minuten nachmittags.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. — Die Sitzung ist eröffnet.

Meine Herren! Heute feiert Se. Königliche Hoheit der Kronprinz seinen 21. Geburtstag und begeht damit den Tag der Volljährigkeit. Ich gestatte mir, der Kammer mitzuteilen, daß die beiden Präsidenten der Ständekammern heute morgen ihm ihre Glückwünsche überbracht haben, und ich glaube, dem Ausdruck geben zu können, daß auch die Kammer ihm ihre Glückwünsche hiermit ausspricht.

(Bravo!)

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 162.) Interpellation des Abgeordneten Opitz und Genossen, die Durchführung des Wassergesetzes betreffend.

Präsident: Die Interpellation wird gedruckt und verteilt und eine Abschrift davon dem Herrn Staatsminister des Innern zugestellt werden.

(Nr. 163.) Protokollauszug der Ersten Kammer über Kap. 25 und 26 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden betreffend, und allgemeine Debatte zum Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1914/15.

(B) **Präsident:** Zu den Akten.

(Nr. 164.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über Kap. 16 Tit. 20 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Einführung der Streckenblockung auf Teilstrecken der Linie Borsdorf-Coswig.

(Nr. 165.) Desgleichen über Tit. 37 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Herstellung einer vollspurigen Nebenbahn von Theuma nach Plauen i. B., dritte Rate.

(Nr. 166.) Desgleichen über die Petition des Ausschusses für Erbauung der Bahnstrecke Zwickau-Reinsdorf-Wildenfels um Erbauung dieser Bahn nebst Anschließpetition.

(Nr. 167.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde bez. Petition des vormaligen Bauschreibers Max Arthur Mutsch in Mügeln b. Dresden um Wiederanstellung.

(Nr. 168.) Desgleichen über die Petition des Stationschaffners a. D. Carl August Haupt in Freiberg um weitere Anrechnung von Dienstzeit auf sein pensionsfähiges Dienstalter.

Präsident: Die Gegenstände von Nr. 164 bis 168 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Ehe wir in die Tagesordnung eintreten, gestatte ich mir noch, der Kammer die Mitteilung zu machen, daß

von einigen Herren der Wunsch ausgesprochen worden ist, Punkt 3 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, und zwar aus folgendem Grunde.

Die Regierung hat über die Reisen, die von Vertretern der Regierung unternommen worden sind, um sich über die Geschäftseinrichtungen anderweit zu informieren, einen Bericht herübergegeben, diesen aber, wie das eigentlich der Bestimmung unserer Geschäfts- und Landtagsordnung nicht entspricht, an die beiden Vorsitzenden der Finanzdeputation A und B gerichtet. Auch diesen Herren ist er aber erst kurz vor den Ferien zugestellt worden, und sie haben bis jetzt noch keine Gelegenheit gehabt, auf diese Denkschrift des näheren einzugehen und insbesondere auch ihren Deputationen davon Kenntnis zu geben.

Es ist aber eigentlich gar nicht angängig, daß sich die Deputationen mit einem Gegenstande beschäftigen, der ihnen noch gar nicht überwiesen worden ist. Infolgedessen haben eigentlich diese Mitteilungen der Regierung auf den Gegenstand, den wir heute erst auf Grund eines Initiativantrages besprechen wollen, zunächst keinen Einfluß; denn erst dann, wenn die Kammer beschließt, diesen Antrag einer oder zwei ständigen Deputationen oder einer außerordentlichen Deputation zu überweisen, würde natürlich dieser Deputation das Recht zustehen, von den erwähnten Mitteilungen der Regierung Kenntnis zu nehmen.

Nun haben aber einzelne Herren bereits von dem Inhalte der Denkschrift Kenntnis erhalten, und andere, die keine Kenntnis davon haben, fühlen sich wieder dadurch für die Debatte benachteiligt.

Gegenüber dem Wunsche der letzteren, den Antrag Riethammer von der Tagesordnung abzusetzen, ist von der anderen Seite wieder der dringende Wunsch an mich gekommen, ihn heute doch zu verhandeln.

Das Direktorium hatte zunächst beschlossen, auf den Wunsch hin, der von der einen Seite ihm ausgesprochen worden war, Nr. 3 von der Tagesordnung abzusetzen. Nun wird es aber, wenn nicht ausdrücklich von der Kammer gewünscht wird, daß die Angelegenheit abgesetzt wird, den Wünschen der anderen Seite entsprechen und die Tagesordnung bestehen lassen.

Zunächst hat der Herr Abgeordnete Kentsch das Wort zur Geschäftsordnung.

Abgeordneter Kentsch: Meine Herren! Ich glaube, es ist am allerrichtigsten, wenn der Antrag